

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 51

Leipzig 1977

Nr. 10

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1976 in der Oberlausitz

Zusammengestellt von HANS-WERNER OTTO

Aus dem Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz

im Kulturbund der DDR

Mit 4 Karten

Beobachter: Eckart Dahlke/Bad Muskau, Ingrid Dunger/Görlitz, Detlef Gnauck/Bischofswerda, Helmut Jentsch/Missen, Petra Kluge/Geißmannsdorf, Hans-Werner Otto/Bischofswerda, Helmut Passig/Großhennersdorf, Gertraud Roedel/Bad Muskau, Angelika Richter/Neukirch, Dr. Krzysztof Rostański/Katowice, Martin Schenk/Pließkowitz, Friedgard Scholz/Bischofswerda, Charlotte Stark/Görlitz, Hanna Zorn/Hoyerswerda.

Einheimische Arten (Apophyten und Archaeophyten)

Butomus umbellatus L. – Schwanenblume (Karte 1)

4551/3 Klösterlich-Neudorf, Mittelteich, etwa 50 Exemplare (OTTO/PASSIG)

Verbreitungskarte nach BARBER 1901, MILITZER 1956, OTTO 1972 und 1975 und Beobachtungen von BORS DORF, HEMPEL, PIETSCH, SCHÖNE (†) und STOPP (†). Die meisten Vorkommen im Neißengebiet sind seit Jahrzehnten erloschen (PASSIG). MILITZER (1956) bemerkt zu dieser Art ausdrücklich: „In den zahlreichen Teichgebieten der Oberlausitzer Niederung mit einem ausgeprägten subatlantischen Klima fehlt die wärmeliebende Art ganz“. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Vorkommen von Klösterlich-Neudorf und Skaska (s. OTTO 1975) entwickeln werden. Eine absichtliche Einschleppung durch den Menschen (wie am Stausee in Sohland) wäre nicht ausgeschlossen.

Camelina microcarpa Andr. ex DC. – Kleinfrüchtige Leindotter

4551/3 Hoyerswerda, Güterbahnhof, wenige Exemplare (PASSIG/OTTO).

Cephalanthera longifolia (L.) Fritsch – Langblättriges Waldvögelein

4454 Bad Muskau, im Bergpark zwischen Bergfriedhof und großem Parkweg, ein blühendes Exemplar (ROEDEL/DAHLKE).

Bei BARBER (1901) befindet sich für diese Art die Angabe „Muskau (Pauli)“. Da die Art aber in DECKERS „Flora von Forst und Umgebung“ (1928) nicht enthalten ist, konnte sie vermutlich von dem sehr aktiven Parkdirektor RUDOLPH LAUCHE nicht mehr bestätigt werden (DAHLKE).

Consolida regalis S. F. Gray – Feld-Rittersporn
5054/3 Mittelherwigsdorf, Wegrund zum Spitzberg (PASSIG).

Falcaria vulgaris Bernh. – Gemeine Sichelmöhre
4852/2 Bautzen, Rasenfläche am Lauengraben (OTTO)
5055/3 Radgendorf, Rand einer Sandgrube (PASSIG).
Vergleiche OTTO 1975!

Lemna gibba L. – Bucklige Wasserlinse
4853/2 Nechern, Teichgebiet südlich der Straße nach Weißenberg, in großer Menge (OTTO/RICHTER).

Bisher lagen aus der Oberlausitz nur 7 Beobachtungen vor (Bautzen, Comerau, Gränze, Guttau, Milstrich, Ödernitz und Ruhethal).

Luronium natans (L.) Rafin – Schwimmendes Froschkraut (Karte 2)
4551/3 Graben nördlich vom Teichhaus Neudorf (OTTO/PASSIG).

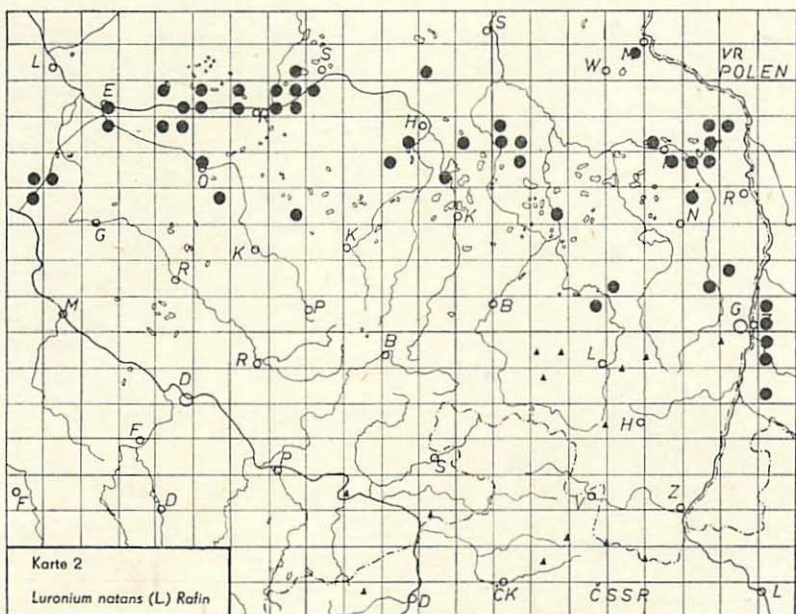
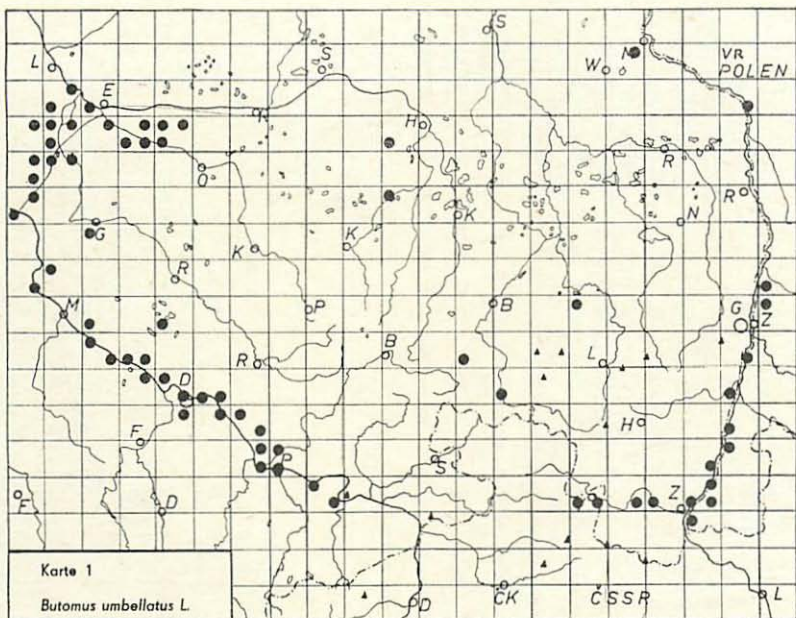
Nach 1950 liegen nur 5 weitere Beobachtungen vor: Dubringer Moor, Gottschdorf, Forsthaus Geißlitz, Tränke und Margarethenhof. Verbreitungskarte nach BARBER 1901, MILITZER 1956 und Beobachtungen von WAGNER, VOGEL und HEMPEL.

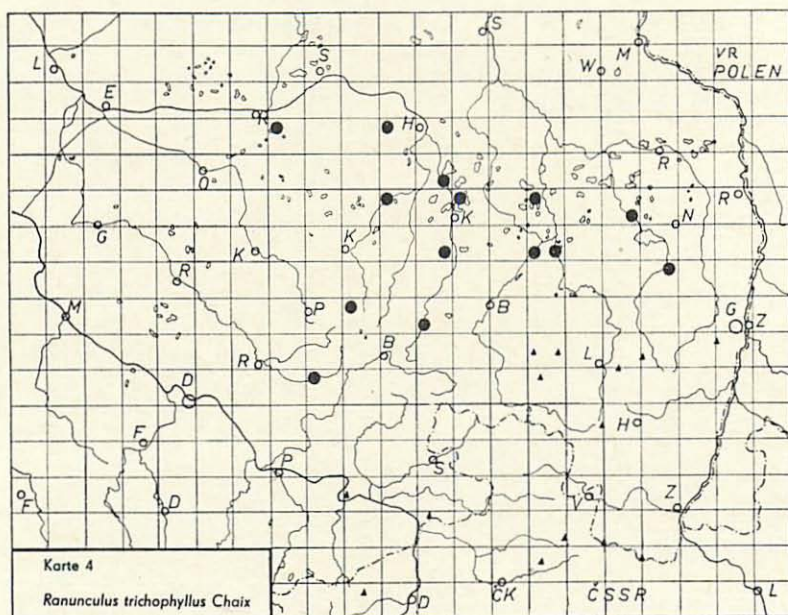
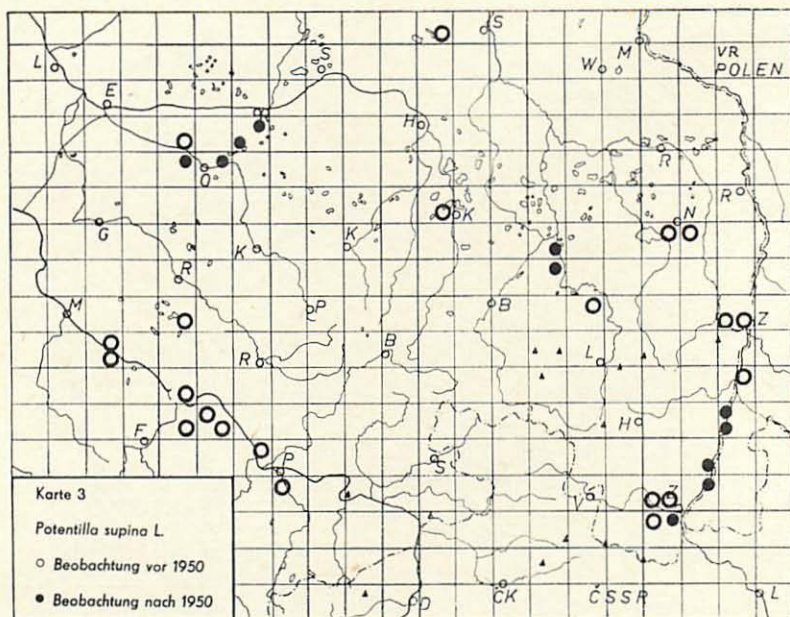
Myriophyllum spicatum L. – Ähren-Tausendblatt
4851/3 Niederputzkau, ehemaliger Steinbruch, etwa 300 m über NN, in großer Menge (OTTO). Vor 20 Jahren hier mit Sicherheit nicht vorhanden. Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

Potentilla supina L. – Niedriges Fingerkraut (Karte 3)
5055/3 Hirschfelde, Bahngelände (PASSIG)
Verbreitungskarte nach BARBER 1911, MILITZER 1961 und 1969.

Ranunculus trichophyllus Chaix – Haarblättriger Wasserhahnenfuß (Karte 4)
4653/3 Mönau, Teichgebiet (OTTO/KLUGE)
4851/2 Rothnaufplitz, Teichgebiet (OTTO/SCHOLZ)

Die Zahl der Fundorte hat sich damit seit 1936 (MILITZER: Flora der Oberlausitz, IV. Teil) von 3 auf 14 erhöht. Die Verbreitungskarte entstand nach MILITZER (1936), OTTO (1975) und Beobachtungen von A. BUHL, G. FEURICH (†), E. GLOTZ (†), W. HEMPEL, M. MILITZER (†), H.-W. OTTO, K. RICHTER (†), SCHORLER (†) und TH. SCHÜTZE. Sie läßt einen Verbreitungsschwerpunkt im Oberlausitzer Teichgebiet erkennen. Das höchste Vorkommen liegt etwa 315 m über NN im Karschteich bei Röderbrunn. Vermutlich wird die Art vielfach noch übersehen.





Zannichellia palustris L. – Sumpf-Teichfaden

- 4551/3 Klösterlich-Neudorf, Mittelteich (PASSIG/OTTO)
4551/4 Besdankteich, in Massen (OTTO/PASSIG/ZORN)
4652/1 Koblenz, O, Mittelteich (OTTO)
5955/2 Hagenwerder, im Pließnitzbach (PASSIG)

Bisher lagen aus der Oberlausitz nur drei Beobachtungen vor:

- 4752/2 Kauppa, Inselteich (1932), 5054/2 Großhennersdorf, Schloßteich, und
4653/3 Teiche westlich von Lieske (1963).

Neubürger (Neophyten und Epökophyten)

Calystegia pulchra Brummit et Heywood – Pracht-Winde

- 4754/4 Jänkendorf, Mauer am Kulturhaus (OTTO, GNAUCK). Verwilderung?
4854/4 Heideberghäuser bei Reichenbach, auf dem Heideberg (STARK). Verwilderung?

Oenothera editicaulis Hudziok

- 4449/4 Senftenberg, Ödland westlich vom Braunkohlenwerk Brieske Ost (1971 OTTO, det. 1976 ROSTANSKI).

Die Art wurde erst 1968 beschrieben und wird seit 1962 bei Luckenwalde (nördlich von Jüterbog) beobachtet (HUDZIOK 1968).

Oenothera flaemingtona Hudziok

- 4551/3 Hoyerswerda, NW, auf dem Bahnkörper der ehemaligen Strecke nach Bergen (1970 OTTO, det. 1976 ROSTANSKI).

Die Art wurde ebenfalls 1968 erstmalig von HUDZIOK beschrieben. Sie besitzt mehrere Vorkommen in Brandenburg.

Oenothera paradoxa Hudziok

- 4450/3 Senftenberg, S, Ödland am Senftenberger See und
4549/2 Niemtsch, SO, Kippengelände am Senftenberger See (1971 OTTO, det. 1976 ROSTANSKI).

Diese Nachtkerze wurde von HUDZIOK seit 1963 in Wünsdorf bei Zossen beobachtet und 1968 als neue Art beschrieben. Sie „unterscheidet sich von allen unseren Arten durch die im oberen Teil \pm rot überlaufenen jungen Deckblätter“ (HUDZIOK 1968).

Oenothera renneri H. Scholz – Renners Nachtkerze

- 4651/2 Knappenrode, Hochkippe am Knappensee, mehrere kleine Populationen (1971 OTTO, det. 1976 ROSTANSKI).
Damit auch Erstnachweis für Sachsen (vgl. GUTTE und ROSTANSKI 1971!).
4652/1 Lohsa, Ödland, 1 Exemplar (JENTSCH/OTTO, det. ROSTANSKI)

Irrgäste (Ephemerophyten)

Amaranthus blitoides S. Watson – Westamerikanischer Fuchschwanz

4852/2 Bautzen, Güterbahnhof, etwa 10 Exemplare (OTTO).
Erstnachweis für die Oberlausitz.

Centaurea diffusa Lamk. – Sparrige Flockenblume

4852/2 Bautzen, Güterbahnhof, 1 Exemplar (OTTO).

MILITZER (1955) zählte im VIII. Teil der „Flora der Oberlausitz“ die Art zum festen Bestandteil der oberlausitzer Flora und schrieb über sie: „Erschien am Kriegsende mit den Besatzungstruppen auf den Bahnhöfen von Bautzen und Görlitz und breitet sich seither aus. ...“ Insgesamt wurde *C. diffusa* in der Oberlausitz jedoch nur wenig und vorübergehend angetroffen, so daß man sie für das Gebiet wohl nicht als Epökophyt ansprechen kann. Bisherige Beobachtungen: Kamenz (1945), Schlauroth bei Görlitz (1948), Görlitz (1952), Bautzen (1945, 1946, 1949, 1951 und 1967).

Chenopodium botrys L. – Klebriger Gänsefuß

4553/4 Boxberg, auf Schuttablagerungen in Nähe des Kraftwerkes, zu Hunderten (JENTSCH/OTTO).

Seit 1900 erst die dritte Beobachtung in der Oberlausitz.

Eragrostis megastachya (Koeler) Link – Großes Liebesgras

5154/2 Zittau, an einer Hauswand auf 1,50 m Länge (JENTSCH).
Vergleiche OTTO 1976!

Erysimum repandum L. – Spreiz-Schöterich

4753/3 Straßenrand zwischen Malschwitz und Bahnhof Gutttau sowie im Getreidelager am Bahnhof Gutttau (OTTO/SCHENK).
Vergleiche OTTO 1973!

Oenothera × *issleri* Renner ex Rostański

4851/3 Demitz-Thumitz, Gleiskörper an der Verladerrampe des Steinbruches (1972 und 1973 OTTO, det. ROSTANSKI).

Panicum capillare L. – Haarstielige Hirse

4753/3 Gutttau, im Gelände des Getreidelagers am Bahnhof, wenige Exemplare (1975 OTTO, det. GUTTE/Leipzig)
Erstnachweis für die Oberlausitz.

Picris hieracioides L. – Gemeines Bitterkraut

4454/3 Krauschwitz, Lagerplatz in Bahnhofsnähe, etwa 50 Exemplare (OTTO/JENTSCH)

In der Oberlausitz bisher nur bei Horka (1944 bis 1958), Bautzen (1945) und Niesky (1962) beobachtet.

Potentilla intermedia L. – Mittleres Fingerkraut

4655/2 Lodenau, Hauswand (STARK, det. DUNGER)

Bisher lagen fünf Beobachtungen vor: 4749/2 Reichenau bei Königsbrück (1931) und Gräfenhain (1947); 4855 Görlitz (1896 und 1913); 5154/2 Zittau (1948).

Sideritis montana L. – Berg-Gliedkraut

4551/3 Bahnhof Hoyerswerda (PASSIG/OTTO)

Bisher lagen von dieser südosteuropäischen Art nur drei Beobachtungen vor: 4852/2 Bautzen, Güterbahnhof (1945), 4651/4 Königswartha, Teichgebiet (1953) und 4655/3 Horka, Bahnübergang (1954).

Sisymbrium orientale L. – Orientalische Rauke

4454/3 Krauschwitz, Bahngelände, 3 Exemplare, und Bad Muskau, Bahnhof, 1 Exemplar (OTTO/JENTSCH).

Vergleiche OTTO 1973 und 1975!

Sisymbrium wolgensense M. Bieb. ex Ledeb. – Wolga-Rauke

4653/1 Uhyst/Spree, Bahngelände, etwa 30 Exemplare (JENTSCH/OTTO, det. ROSTANSKI).

Bisher nur am Westrand des Untersuchungsgebietes beobachtet: Großenhain, Cottbusser Bahnhof 1969 (s. OTTO 1973!).

Literatur

BARBER, E. (1901): Flora der Oberlausitz, II. Teil. – Abh. Naturf. Ges. zu Görlitz, 23.

DECKER, P. (1928): Flora von Forst und Umgebung. – Beil. z. Jahresber. d. Städt. Reform-Realgymnas. in Forst (Lausitz).

GUTTE, P., und K. ROSTANSKI (1971): Die *Oenothera*-Arten Sachsens. – Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot., NF 9, 63–88.

HUDZIOK, G. (1968): Die *Oenothera*-Arten der südlichen Mittelmark und des angrenzenden Flämings. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg, Bd. 105, S. 73–107, Berlin.

MILITZER, M. (1956): Veränderungen in der Flora der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 35, Heft 1.

– (1961): Bereicherungen der Flora saxonica mit unveröffentlichten Neufunden seit 1946. – Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot., NF III.

OTTO, H.-W. (1972): Floristische Beobachtungen 1971. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 47, Nr. 13.

– (1973): Floristische Beobachtungen 1972. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 48, Nr. 16.

– (1975): Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, 49, Nr. 8: 3–18.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Werner Otto

DDR - 85 B i s c h o f s w e r d a ,

Straße der Freundschaft 20